

TENNIKEN – ZUNZGEN

EINLADUNG

Mutiger Widerstand

Am **Sonntag, 19. März**, 10 Uhr, laden wir Sie herzlich ein zu unserem «Brot für alle»-Gottesdienst in der Zunzger Mehrzweckhalle. Mit dabei sein werden Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse aus Zunzgen, die eine Geschichte aus dem biblischen Danielbuch in Form eines Anspiels erzählen.

Es ist die Geschichte von drei Freunden, die sich der Aufforderung des Königs, sich vor seinem Riesenstandbild verehrend bzw. anbetend niederzuwerfen, verweigern. Dass ihnen diese Form von Widerstand wohl kaum so leichtgefallen ist, wie es in der biblischen Erzählung auf den ersten Blick scheint, gehört zu den Entdeckungen der Schülerinnen und Schüler. Und dass der König aus dem Widerstand der drei Freunde lernt bzw. dass sich seine Sicht der Wirklichkeit dadurch entscheidend weitert, dürfte mit einer der Gründe sein, weshalb diese Geschichte Teil der biblischen Überlieferung geworden ist.

Schlussendlich muss sich der König sogar dem Widerstand der drei Freunde beugen. Die Bibel ermutigt damit indirekt die «kleinen Leute», für ihre Rechte und ihre Bedürfnisse einzustehen. Und sie sagt gleichzeitig den «grossen Leuten»: Schaut unbedingt auch auf die, die keine Stimme in der Gesellschaft haben.

Anders als in der christlichen Bibel wird das Danielbuch in der hebräischen Urfassung nicht zu den Prophetenbüchern gezählt, sondern zu den Weisheitsschriften. Und Weisheit bedeutet in damaliger Zeit, lebensaugliche Erfahrungen festzuhalten und weiterzugeben.

Weisheitsschriften widerspiegeln ein enorm positives Menschenbild, indem sie Erfahrungen weitergeben, zum Beispiel an die nächste Generation, weil Menschen grundsätzlich fähig sind zu lernen. Damit sagen sie auch: Es ist längst nicht alles verloren! Wie gesagt: wenn man Entwicklung,

Lernen, kurz: Fortschritt und Wandlung für möglich hält. Und dies trotz der Tatsache, dass das Leben uns immer wieder auch Rückschritte zumutet.

Der «Brot für alle»-Gottesdienst und das anschliessende Mittagessen stehen auch im Zeichen unseres diesjährigen Jahresprojekts: Diakonie in Madagaskar für Perspektiven trotz Armut. Auch dafür ist Widerstand nötig. Dagegen nämlich, dass das Schicksal allein darüber entscheidet, wie das Leben verläuft. Nein! Das Umgekehrte gilt: Wir haben sehr viel in der Hand oder mindestens: wir hätten. Nur eben. Den entscheidenden Schritt müssen wir tun. Und gut ist es, wenn jemand zu diesem Schritt ermutigt und sagt: «Ich begleite dich dabei.»

Wir laden Sie herzlich ein, davon mehr zu erfahren. Und dies bei feiner Gerstensuppe und natürlich anschliessend bei gutem Kuchen.

PFARRER ULRICH DÄLLENBACH

www.kirche-tenniken-zunzgen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. März

10 Uhr, Eptingen, Regionalgottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler

Sonntag, 12. März

10 Uhr, Tenniken, Pfarrer Ulrich Dällenbach
Sonntag, 19. März
10 Uhr, Mehrzweckhalle Zunzgen, «Brot für alle»-Gottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Suppenzmittag
Sonntag, 26. März
10 Uhr, Zunzgen, Pfarrerin Bettina Kitzel, anschliessend Chillekaffi

Jugendgottesdienst

onLine. Sonntag, 26. März, 18 Uhr, reformierte Kirche Sissach

Weltgebetstag im Diegtertal. Freitag, 3. März, 19 Uhr, Kirche Diegten

Taizé-Feier. Freitag, 17. März, 19 Uhr, reformierte Kirche Sissach

Altersheim-Gottesdienste. APH Mülimatt Sissach,

Freitag, 10. und 24. März, 10.15 Uhr

KINDER/JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 22. März, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen
Jungschar. Samstag, 25. März, 10.45 Uhr, Bahnhof Sissach

Preteens. Jeweils donnerstags, 15.30–18 Uhr, 9. März: Jugendraum Tenniken, 16. März: BHS Zunzgen Post, 23. und 30. März: Jugendraum Tenniken

Teens, ab der 7. Klasse.

Donnerstag, 30. März, 18 Uhr, Jugendraum Tenniken
Konfirmanden. 18 Uhr, Unterricht im Pfarrhaus, Mittwoch, 15. März, Dienstag, 28. März

WEITERE ANLÄSSE

Morgengebet. Mittwochs, 8–8.30 Uhr, im Chor der Kirche Tenniken

Zmorge im Hofmattschulhaus Tenniken.

Dienstag, 7. März, 8.30 Uhr, Unkosten: 5 Franken

Trauercafé.

Mittwoch, 8. März, 9 Uhr, Gemeindesaal Tenniken
Freiheitsgeflüster. Mittwoch, 22. März, 20 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken
Grüner Güggel. Montag, 13. März, 19.30 Uhr, Dachgeschoss Hofmattschulhaus, Tenniken, Infoveranstaltung: «Plastikfrei/er leben»

KONTAKT

Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Dällenbach, 061 971 10 31, pfarrhauste@bluewin.ch

Jugendarbeit:

Lea Strickler und Samuel Hofer, 077 409 34 13

Sekretariat:

Agnes Maurer, 061 971 10 31, refkirchete@bluewin.ch
Kirchenpflegepräsidentin: Franziska Buonfrate-Ruggle

MITEINANDER

Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März findet jedes Jahr der Weltgebetstag statt. Die Kirchgemeinden im Diegtertal feiern ihn miteinander. Am **Freitag, 3. März**, um 19 Uhr beginnt die Feier in der Kirche Diegten. Die Liturgie haben dieses Jahr Frauen aus Taiwan gestaltet.

Ein Land, das es offiziell nicht gibt. Viele kennen die Insel Taiwan, die 180 Kilometer weit vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen liegt, noch unter dem Name Formose («die Schöne»). Nach politisch sehr bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveränen Staat, wird aber wegen des Einflusses von China nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt.

Taiwan hat in der Weltrangliste einen Spitzenplatz bezüglich religiöser Vielfalt und Religionsfreiheit. Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1, 15) haben die Frauen des taiwanischen Weltgebetstagskomitees darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Frauen, für verletzte Menschen und auch für die Umwelt.

Wir beten mit den Frauen Taiwans um Mut, Kraft und Aufmerksamkeit im Engagement für Benachteiligte und für die Schöpfung, in der Ungewissheit um die Zukunft Taiwans und in ihrem Engagement um Einigkeit der Kirchen. Frauen der Kirchgemeinden im Diegtertal laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Feiern.



BROT FÜR ALLE

Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?

Am **Montag, 20. März**, ist astronomischer Frühlingsbeginn. Die Nacht ist an dem Tag gleich lang wie der Tag, und danach werden die Tage endlich länger und die Nächte kürzer. Im Frühling blüht es wieder, viele zieht es nach draussen in die Natur. Haben Sie auch schon einen Spaziergang durch den Chilpen gemacht? Oder arbeiten im Garten und säen und setzen Gemüse, Obst und Blumen? Das Staunen über die Natur und ihre Vielfalt gehört für mich zum Frühling. Zum Frühling gehört auch die Passionszeit und damit die Kampagne von «Brot für alle».

Auch dieses Jahr macht sie aufmerksam auf Fragen rund um die Klimaerwärmung und die damit zusammenhängenden Folgen für die Landwirtschaft und letztlich unsere Ernährung.

Die Biodiversität nimmt ab, die Klimaerwärmung nimmt zu. Sie ist zum grossen Teil verursacht durch industrielle Landwirtschaft mit riesigen Monokulturen, Überdüngung der Böden, die Böden den Nährstoff entziehen und Artenvielfalt verunmöglichen. Heks und «Brot für alle» arbeiten mit Bauern und Bäuerinnen im globalen Süden zusammen und versuchen neue landwirtschaftliche Methoden zu erarbeiten. Sie erzielen gute Erfolge mit qualitativ hochwertigen Produkten, welche ihr Einkommen sichern und gleichzeitig Umwelt und Klima schonen. Agrarökologie heisst dieser Zweig der Landwirtschaft, der nach gerechten Lösungen für Mensch, Umwelt und Klima forscht.

«Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?», stellt die diesjährige Kampagne die Frage an uns. Wie können wir Menschen im globalen Süden unterstützen, die einerseits die Folgen der Klimaerwärmung sehr viel deutlicher spüren durch

anhaltende Dürreperioden oder zerstörerische Überschwemmungen und andererseits durch grossindustrielle Landwirtschaft, die vor allem für den Konsum im Westen produziert, selbst Armut und Hunger erleben?

Wie können wir eine lebenswerte und gerechte Zukunft für Menschen überall auf der Erde anstreben?

Heks und «Brot für alle» sehen unsere Verantwortung einerseits in der finanziellen Unterstützung landwirtschaftlicher Projekte im Süden und andererseits in unserem Konsumverhalten. Welche Produkte konsumieren wir? Woher kommen sie, und unter welchen Bedingungen wurden sie produziert? Vieles ist seit Jahren bekannt: regional und saisonal einkaufen. Weniger Fleisch konsumieren. Wenn Fleisch, dann vom lokalen Schweizer Produzenten und nicht aus Massentierhaltung.

Die Kirchen beschäftigen sich mit diesen Fragen nach sozialer Klimagerechtigkeit im Vertrauen auf Gottes gute Schöpfung, die es zu bewahren gilt. Und aus dem Glauben heraus, dass Gottes Liebe die Verbindung zu allem Lebendigen schafft und uns so zum Handeln aufruft.

Wir feiern in der Kirchgemeinde Diegten-Eptingen den «Brot für alle»-Gottesdienst mit Suppenzmittag am **Sonntag, 19. März**. Am **Samstag, 18. März**, können Sie im Rahmen der Rosenaktion eine Rose für das Recht auf Nahrung erwerben. Zwischen 11 und 13 Uhr werden jugendliche Rosenverkäufer und Rosenverkäuferinnen beim Volg an der Aktion mitmachen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung der diesjährigen Kampagne, sei es durch eine Spende, durch den Kauf einer Rose oder durch die Teilnahme am Gottesdienst und Suppenzmittag.

EINLADUNG

Fasnachtssunneblätz mit «Chalte Kaffi»

Am **Donnerstag, 2. März**, findet der Sunneblätz in Diegten statt. Es ist der Donnerstag nach der Basler Fasnacht und darum werden wir diesen Nachmittag fasnächtlich begehen. Die Schnitzelbängg «Chalte Kaffi» wird einige Bängg zum Besten geben. Natürlich wird der Zvierikaffee dazu heiss serviert, und eine fasnächtliche Süssigkeit wird auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf viele Besuchende, die mit uns den Nachmittag geniessen, miteinander schwatzen und lachen.

GOTTESDIENSTE

Freitag, 3. März

19 Uhr in Diegten, liturgische Feier zum Weltgebetstag, gestaltet durch das Weltgebetstagsteam

Sonntag, 5. März

10 Uhr in Eptingen, Regionalgottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organistin Judith Wagner
Sonntag, 12. März
10 Uhr in Diegten, Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organist Matthias Krüger
Sonntag, 19. März
10 Uhr in Diegten, «Brot für alle»-Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organist Matthias Krüger

ANLÄSSE

Trauercafé.

Mittwoch, 8. März, 9 Uhr, Gemeindesaal Tenniken
Rosenverkauf zugunsten «Brot für alle». Samstag, 18. März, 11–13 Uhr, Volg Diegten. Einwohner aus Eptingen können bis Mittwoch, 15. März, beim Sekretariat Rosen vorbestellen
Konzert Familie Eschbach. Sonntag, 19. März, 14 Uhr, Kirche Diegten

SENIOREN

Seniorenachmittag

Sunneblätz.

Donnerstag, 2. März, 14–17 Uhr, Pfarrhaus Diegten, Schnitzelbängg «Chalte Kaffi»

KINDER UND JUGENDLICHE

Preteens. Donnerstag, 9., 16., 23. und 30. März, 15.30–18 Uhr, Ort gemäss Flyer oder Whatsapp-Infochat (5.–6. Klasse)

Teens. Donnerstag, 9. und 30. März, 18–20 Uhr, Jugendraum Tenniken (ab 7. Klasse)

Impuls. Samstag, 11. März, 13.30–17 Uhr, «Jüdisches Leben von Jesus bis heute» (7. Klasse)

Impuls. Mittwoch, 22. März, 13.30–17 Uhr, «Public Eye» (8. Klasse)

Konfirmationsunterricht. Donnerstags, 18–19 Uhr, Pfarrsaal Diegten

Online-Jugendgottesdienst. Sonntag, 26. März, 18.15 Uhr, Sissach

FAHRDIENST

Wer einen Fahrdienst wünscht, bitte spätestens bis Freitagabend im Pfarramt melden, 061 971 22 30

KONTAKT

Pfarramt:

Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, 061 971 22 30, melanie.muhmenthaler@refdiegteneptingen.ch

Sekretariat:

Reina Wüthrich, 076 471 22 30, sekretariat@refdiegteneptingen.ch